

Jagdgesetze: Reformprozesse in den Bundesländern

Autor: DDr. Martin Balluch, Obmann VGT

WIEN:

- **Gatterjagd** ist erlaubt (Lainzer Tiergarten)
- **Aussetzen von Federwild** ist ohne Beschränkung erlaubt
- **Reform:**
 - Lainzer Tiergarten läuft als Jagdgatter in 5 Jahren aus (Ende der Fütterungen, Grünbrücken zum Wildwechsel)
 - Verbot von Gatterjagd und vom Aussetzen von Federwild spruchreif, grundsätzliche Reform des Jagdgesetzes noch in 2016

BURGENLAND:

- **Gatterjagd:** Es gibt 8 sehr aktive Jagdgatter, keine Beschränkung für Jagdzeit, Anzahl der Jagden pro Saison, Nachlieferung von jagdbarem Wild (Weber-Gatter: 15 Jagden seit Sept.)
- **Aussetzen von Federwild** bis 2 Wochen vor Schusszeit erlaubt
- **Reform:** Gesamtes Jagdgesetz wird reformiert, Eingabedeadline 17. Februar 2016

NIEDERÖSTERREICH:

- **Gatterjagd:** Es gibt 74 Jagdgatter, aber auf 8 Treibjagden pro Saison beschränkt, Nachlieferung von Tieren nur zur Blutauffrischung, Jagdzeit bis Ende Jänner, keine neuen Jagdgatter mehr erlaubt
- **Aussetzen von Federwild** bis 4 Wochen vor Schusszeit (wenn keine Schonzeit, dann bis 4 Wochen vor Jagd) erlaubt, muss BH gemeldet werden
- **Reform:** Alle Jagdgatter werden bis Ende April 2016 überprüft, danach große Verhandlungsrunde über mögliche Neuregelungen

SALZBURG:

- **Gatterjagd:** Es gibt 3 Jagdgatter, darunter jenes von Max Mayr-Melnhof, dort gelten keine Schonzeiten
- **Aussetzen von Federwild** ohne Bewilligung erlaubt, 8 Wochen vor Schusszeit bei Enten, Bejagung von Fasanen nur, wenn Aussetzen vor 1. April
- **Reform:** Grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, Antrag der Grünen im Landtag

STEIERMARKE:

- **Gatterjagd** verboten, Lieferungen aus Zuchtgattern an Jagdgatter anderswo
- **Aussetzen von Federwild** bis 4 Wochen vor Schusszeit erlaubt, z.B. 26.000 Fasane pro Jahr
- **Reform:** Grundsätzliche Bereitschaft der Landesregierung, Antrag der Grünen im Landtag, Eingaben von Tierschutz- und Ökojagdseite bis Ende Februar

OBERÖSTERREICH:

- **Gatterjagd** verboten, Zuchtgatter liefern Tiere an Jagdgatter anderswo
- **Aussetzen von Federwild** beliebig erlaubt, geschieht aber nur im kleinen Umfang
- **Reform:** bisher kein Reformprozess in Gang

KÄRNTEN:

- **Gatterjagd** verboten, Zuchtgatter liefern Tiere an Jagdgatter anderswo
- **Aussetzen von Federwild** bis 4 Wochen vor Schusszeit erlaubt, geschieht nur im kleinen

- Umfang
- **Reform:** bisher kein Reformprozess in Gang

TIROL und VORARLBERG:

- **Gatterjagd** verboten
- **Aussetzen von Federwild** beliebig erlaubt, geschieht in Vorarlberg nur in sehr kleinem Umfang, in Tirol gar nicht
- **Reform:** Landesregierungen sagen, dass sie Verbot gegenüber offen sind und ein bundesweites Verbot von Gatterjagd und dem Aussetzen von Federwild begrüßen würden

Beispiel Baden-Württemberg (Deutschland): Jagd- und Wildtiermanagementgesetz 2015

- **Gatterjagd** erlaubt aber nicht praktiziert
- **Aussetzen von Federwild** nur dann, wenn in der laufenden und in der nächsten Jagdsaison nicht mehr bejagt
- **Änderungen:** Starke Einschränkung der Fütterungen, der jagdbaren Wildarten, der Schusszeiten, des Abschusses von Hunden und Katzen; Verbot der Baujagd, Recht auf Jagdfreistellung des eigenen Grundes

Zusammenfassung:

- Die Gatterjagd ist nur in 4 von 9 Bundesländern erlaubt, wird aber ernsthaft hinterfragt und ein bundesweites Verbot ist in greifbarer Nähe.
- Das Aussetzen von gezüchtetem Federwild dagegen ist in ganz Österreich erlaubt, wird aber im Osten viel häufiger praktiziert als im Westen. Ein bundesweites Verbot ist denkbar, bis auf Oberösterreich und Kärnten gibt es von allen Landesregierungen dazu positive Signale.
- Grundsätzliche Reformen des Jagdgesetzes wird es im Burgenland und in Wien geben.